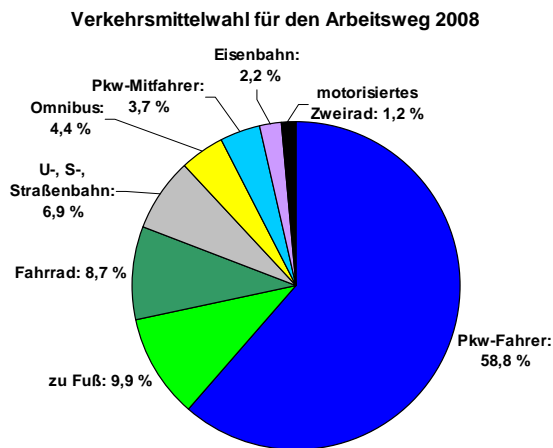


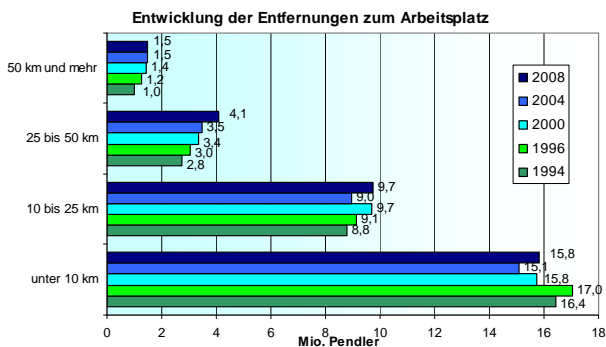
### 4. Die Bedeutung des Straßenverkehrs für den Einzelnen

#### 4.5 Pendler

Bei der letzten detailliert vorliegenden Pendlererhebung aus dem Jahr 2008 zählte das Statistische Bundesamt insgesamt 33,14 Millionen nicht-selbständige Erwerbstätige, das waren 1,9 Millionen mehr als 1994. Die deutliche Mehrheit von ihnen, nämlich 94 %, mussten, um ihren Arbeitsplatz zu erreichen, mehr oder weniger lange Wege zurücklegen. Auffällig ist, dass vor allem die Arbeitswege, die länger als 25 km sind, in den vergangenen Jahren stetig zugenommen haben. Arbeitnehmer nehmen, wie von der Politik gewünscht, immer längere Wege in Kauf, um ihre Arbeitsstätte zu erreichen. Da für den Arbeitsweg das Auto mit deutlichem Abstand das bevorzugte Verkehrsmittel bleibt, führen alle Arten der Verteuerung des Autofahrens zu finanziellen Nachteilen für diese Pendler. 2008 benutzten 58,8 % der Erwerbstätigen einen Pkw als Fahrer für den Weg zur Arbeitsstätte, 3,7 % als Mitfahrer. Als Fußgänger oder Fahrradfahrer kamen 18,6 % zur Arbeitsstätte, 13,5 % nahmen den öffentlichen Verkehr in Anspruch.



Der Anteil der Entfernungsklassen über 25 km hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.



Quellen: MiD; DIW; Statistisches Bundesamt